

Augen- und Ohrenschmaus rund um die Welt

Als Musikgenuss der Extraklasse entpuppte sich am vergangenen Samstagabend einmal mehr das traditionelle Frühlingskonzert des Musikvereins Schönaich. „Musik aus aller Welt“ bekamen die rund 400 Zuhörer in der nahezu vollen Gemeindehalle serviert.

Ein Höhepunkt jagte den anderen und es war wirklich für jeden etwas dabei.

Bend zwischen der irischen Mythologie von „Celtic Ritual“ und brasilianischer Lebensfreude bei „Holiday in Rio“. Mit „Serengeti“ besuchte der Musikvereins-

Highlands entführte.

Kurzum: Ein Höhepunkt jagte den anderen und es war wirklich für jeden etwas dabei. Um das Reisegepäck wieder



Dabei war diesmal Ohren- und Augenschmaus gleichermaßen dabei. Für Letzteren sorgten die Tanzpaare Ralf Lambertz/Roxana Weber und Marius Dürr/Vanessa Weiß des TSC Rot-Weiß Böblingen. Sie zauberten als gemeinsame Premiere mit dem Sinfonischen Blasorchester nicht nur einen schwungvollen „Kaiserwalzer“ aufs Parkett, sondern unternahmen gleich nach der Pause unter dem Motto „Cha-cha-cha, Rumba, Jive“ auch noch eine Reise in die Welt der lateinamerikanischen Tänze.

Die Gesamtreiseleitung des Abends hatten in bewährter Manier die Dirigenten Rainer Bauer und Sabrina Buck. Begleitet von den phantastischen Bildern der AV Dialog-Ortsgruppe Böblingen starteten sie und das Jugendblasorchester den rund zweieinhalbstündigen Trip in Australien und bewegten sich anschlie-

Nachwuchs aber auch den afrikanischen Kontinent und bei der Zugabe mit Solistin Julia Wolf als Schlangenbeschwörerinnen sogar den arabischen Raum.

„Sie haben eine Traumreise gewonnen“, leitete Moderator Wolfgang Völmle nach kurzem Umbau zum Auftritt der Großen über. Die nahmen ihr Publikum vom böhmischen Tanz mit zum in „Indian Fire“ eindrucksvoll erzählten nordamerikanischen Indianerleben und zurück zur Straußschen Wiener Walzer-Seeligkeit. Mit „Cordilleras des Los Andos“ beschrieb das Sinfonische Blasorchester den 6426 Meter hohen peruanischen Berg Coropuna, bot mitreißende afrikanische Trommelrhythmen und machte einen Abstecher ins fernöstliche China. Einen ganz besonderen Höhepunkt aber bildete der Auftritt von Solistin Sandra Wörner, die mit ihrem Dudelsack in die schottischen

aufzufrischen, lohnte in der Pause ein Abstecher zur Sektbar oder zur Stärkung mit Häppchen und Frühlingsröllchen. Der Wunsch nach Zugaben und jede Menge Applaus belohnten die Mitwirkenden. Einstimmig auf Frühling und ferne Reisen machten sich alle miteinander beschwingt auf den Heimweg. (si)

Weitere Infos
Musikverein Schönaich
www.musikverein-schoenaich.de

